

Tagung des Arbeitskreises Politische Geographie

26.-27. Januar 2001 in Heidelberg

Teil 1 (Freitag, 26. Januar, 14.00 Uhr):

Europa im Umbruch – Geopolitische Leitbilder und Dis- kurse

Im Zentrum des ersten Tagungsteils steht das aktuelle Thema „Europa“ aus der Perspektive einer Kritischen Geopolitik. Seit der Grundsatzzrede des Außenministers Fischer im Mai dieses Jahres zur „Finalität“ Europas reißen – beflügelt durch die aktuelle Transformation auf dem Balkan – die geopolitischen Spekulationen über die Gestalt des „Neuen Hauses Europa“ und der Europäischen Union nicht mehr ab.



Ziel des „Europa-Forums“ auf der Tagung ist es, die argumentative Vielfalt und den strategischen Charakter der geopolitischen Diskurse um Gestalt und Grenzen Europas und der EU zu diskutieren. Dazu sind Referenten aus dem Außenministerium, den Politikwissenschaften

und der Politischen Geographie eingeladen. Im Zentrum steht nicht die Suche nach „den richtigen“ Grenzen für Europa, sondern – im Sinne des Forschungsprogrammes der „Critical Geopolitics“ – eine kritische Durchleuchtung (De-konstruktion) des Einsatzes geopolitischer und geographischer Diskurse, Sprachspiele und Repräsentationen in der politischen Auseinandersetzung um die Neuordnung Europas und der EU im neuen Jahrtausend.

Themen und Referenten:

- The Meaning of Europe – Geopolitical Representations of Past and Present (Michael Heffernan, Department of Geography, University of Nottingham, UK)
- Aktuelle geopolitische Leitbilder über Europa – Die Vorstellungen des Bundesaußenministers im Spannungsfeld der europäischen Nachbarn (Joscha Schmierer, persönlicher Referent von Joschka Fischer)
- Entgrenzung und Europas Grenzen. Das europäische Integrationsprojekt im Kontext globalen Strukturwandels (Mathias Albert, Institut für Politikwissenschaften, Universität Darmstadt)
- Europäische Neuordnung im Rahmen der Regulationstheorie: Re-Scaling von Staatlichkeit und europäischer Wettbewerbsstaat (Susanne Heeg, Geographisches Institut, Universität Hamburg)

Teil 2 (Samstag, 27. Januar):

Quo Vadis Politische Geographie?!

Im zweiten Teil der Tagung stehen konzeptionelle Kernfragen und künftige Arbeitsschwerpunkte des AK Politische Geographie im Mittelpunkt. Dabei geht es v.a. um drei Aspekte:

- Wie politisch ist die Politische Geographie? – Impulsreferate und Diskussion um die normative Basis politisch-geographischer Forschungsarbeiten
- Welches „Arbeitsprogramm“ gibt sich der Arbeitskreis? –Themenfelder einer zukünftigen

tigen Forschungszusammenarbeit in der Politischen Geographie

- Organisation von gemeinsamen Tagungen und Konferenzen (Fachsitzung auf dem Geographentag in Leipzig, Durchführung einer international ausgerichteten Tagung etc.)

Die Veranstaltung findet im Geographischen Institut der Universität Heidelberg statt. Bei der Anmeldung erhalten die TeilnehmerInnen die erforderlichen Unterlagen zugeschickt (Anfahrtsplan, Beherbergungsverzeichnis, genaues Tagungsprogramm etc.). Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf DM 30.-

Anmeldungen bitte bis zum 20.12.2000 bei:

PD Dr. Paul Reuber und
Dipl.-Geogr. Günter Wolkersdorfer
Sprecher des AK Politische Geographie
Geographisches Institut
Universität Heidelberg
Berliner Straße 48
69120 Heidelberg

telefonisch:

06221-54-4579 (Reuber)

06221-54-4549 (Wolkersdorfer)

per Fax: 06221-545585

per email:

paul.reuber@urz.uni-heidelberg.de

guenter.wolkersdorfer@urz.uni-heidelberg.de